

„Star der Kinder“ auf dem Kühkopf verabschiedet



© Claudia Blum-Borell

Peter Hahn, der stellvertretende Leiter des Umweltbildungszentrums, hat für mehr als 850 Kindergruppen Erlebnisse in der Natur geschaffen. Jetzt geht er in Pension.

📅 3. Juli 2024 – 17:05 Uhr

🕒 2 min

💬 Kommentare

👤 Marion Menrath



Artikel anhören



🔊 00:00 / 02:49 1X

BotTalk

Stockstadt. So kennt man Peter Hahn: Umringt von vielen Kindern, die sichtlich Spaß haben. Der Förster, Umweltpädagoge und stellvertretende Leiter des Umweltbildungszentrums (UBZ) Schatzinsel Kühkopf wurde am Dienstag zu seinem Abschied von mehr als 120 Kitakindern aus Stockstadt, Biebesheim, Gernsheim und

Riedstadt mit fantasievollen Darbietungen überrascht. Mit 30 Gruppenbetreuern und Wegbegleitern dankten sie dem 66-Jährigen und wünschten ihm alles Gute. „Heute gehen wir auf Wildschweinjagd“, sangen die Kinder. Damit griffen sie ein topaktuelles Thema auf: Später wurde bekannt, dass auch auf dem Kühkopf ein mit Schweinepest infiziertes Wildschwein gefunden wurde. Für das Hofgut ändert sich aber vorerst nichts.

Kindgerechte Führungen

Seit der Eröffnung des UBZ 2014 habe Hahn dieses mitgeprägt, lobte UBZ-Leiter Ralph Baumgärtel. Er habe mehr als 850 Gruppen betreut und ins Gelände geführt. Viele Kooperationen mit Kitas und Grundschulen gingen auf seine intensive Netzwerktätigkeit zurück. Seine kindgerechten Führungen in Maske, mit Stofftieren oder Begegnungen mit Bibern und dem UBZ-Rehbock blieben für viele unvergessen. Aktionen wie der Bau eines Unterschlupfs aus Ästen, auf den Spuren von wilden Tieren und Insekten weckten Interesse für den Naturschutz und die Besonderheiten des Kühkopfs.

„Peter Hahn hat eine besondere Gabe, mit Kindern umzugehen und spielerisch Wissen zu vermitteln, er ist der Star für die Kinder“, lobte Baumgärtel. Wenn man Schüler frage, ob jemand schon auf dem Kühkopf war, komme als Antwort oft: „Ja, beim Herrn Hahn“. Auch Forstamtsleiter Klaus Velbecker war beeindruckt von der großen Resonanz und wertete dies als Erfolg Hahns.

Mehr zum Thema

Stockstadt

Schweinepest schränkt Naturbildung im Gelände ein

„Im Moment bin ich etwas geplättet“, sagte Hahn. Die Überraschung sei gelungen. Er dachte, er halte mit Claudia Blum-Borell vom Förderverein des Hofguts eine Sitzkissenlesung für Grundschüler. Das mache er seit zehn Jahren, so Blum-Borell. Er gehe mit einer Hälfte der Klasse in die Natur, während sie vorlese. Weil er mehr mit Kitas zu tun hatte, wurden deren Besuch heimlich eingefädelt.

Hahn freue sich, dass sich so viele Zeit genommen hätten. Ihm habe es Spaß gemacht, Kinder in der Natur etwas erleben zu lassen und sie für Naturschutz und das wunderbare Zentrum zu begeistern. Er werde sicher weiter etwas mit Fotografieren und Kindern machen, wohne aber mittlerweile im Odenwald.



Marion Menrath

[Startseite](#) > [Lokales](#) > [Kreis Groß-Gerau](#) > [Stockstadt](#) > „Star der Kinder“ auf dem Kühkopf verabschiedet